



# Bestandesaufnahme der bestehenden Informations- und Schulungsangebote im Bereich des Jugendmedienschutzes und zur Förderung von Medienkompetenzen

## 0 Vorbemerkung

Diese Ausschreibung erfolgt gestützt auf Artikel 35 Absatz 3 Buchstabe b der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) als Einladungsverfahren.

## 1 Die Ausgangslage

Der Bundesrat hat am 20. Mai 2009 den Bericht Jugend und Gewalt und gestützt auf diesen Bericht am 11. Juni 2010 das Nationale Programm Jugendmedienschutz und Medienkompetenzen verabschiedet. Das Programm hat zum Ziel, dass Kinder und Jugendliche audiovisuelle, elektronische und interaktive Medien auf eine sichere, altersgerechte und verantwortungsvolle Weise nutzen. Eltern, Lehr- und Betreuungspersonen sollen in ihrer Begleit- und Erziehungsfunktion gestärkt werden. Dazu sollen ihnen gezielt Informationen und Schulungen angeboten werden. Das BSV ist beauftragt, die Federführung für die Steuerung und operative Umsetzung des auf fünf Jahre befristeten Programms unter Beizug der interessierten Bundesstellen, der Kantone und Medienbranchen zu übernehmen. Einen Umsetzungsplan mit Informationen zur Programmstruktur und der Umsetzung der insgesamt fünf geplanten Projektvorhaben hat das BSV am 28.1.2011 veröffentlicht<sup>1</sup>. Zur Begleitung der Umsetzung dieser Projektvorhaben hat das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) Projektgruppen eingerichtet.

### 1.1 Projektvorhaben „Aufbau eines zentralen Informationsportals“

In der Schweiz bestehen im Bereich Jugendmedienschutz bereits vielfältige Angebote von privaten Organisationen, Polizeidiensten, pädagogischen Hochschulen und der Wirtschaft. Der Bund will auf diese Angebote Bezug nehmen.

#### a. Übersicht schaffen

Im Rahmen des Programms wird ein zentrales Informationsportal für den Kinder- und Jugendmedienschutz aufgebaut, welches u.a. eine Bibliotheksfunktion übernehmen soll. Hier werden die bestehenden Informations- und Schulungsangebote sowie Materialien zur Förderung von Medienkompetenzen sowie aktuelle Hinweise zu Risiken und Schutzmöglichkeiten gebündelt und schweizweit verbreitet. Ziel ist es, mit der Plattform eine nationale Referenz- und Anlaufstelle mit aktuellen und verlässlichen Informationen zu schaffen. Das Angebot richtet sich vor allem an Eltern, Lehrpersonen und Multiplikatoren (Polizei, Jugendarbeit, medizinisch und erzieherisches Personal, Beratungspersonen etc.).

#### b. Qualitätsstandards definieren

Nebst der Übersicht über bestehende Angebote sollen Qualitätsstandards für Inhalt von Materialien und die Durchführung von Schulungsmassnahmen für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen sowie weitere Multiplikatoren definiert werden.

---

<sup>1</sup> Siehe unter <http://www.bsv.admin.ch/jugendschutz>

### c. Good Practice identifizieren

In der Folge sollen auf der Grundlage der Qualitätsstandards Beispiele für Good Practice benannt werden.

### d. Lücken füllen

Wo Lücken im Schulungsangebot bestehen, werden Materialien entwickelt, die von Lehrpersonen und unterschiedlichen externen Anbietern genutzt werden können.

## 2 Ausschreibungsgegenstand: „Wissenschaftliche Bestandesaufnahme“

Im Rahmen des hier ausgeschriebenen Mandates soll eine systematische Bestandesaufnahme der bestehenden Informations- und Schulungsangebote sowie Materialien in der Schweiz vorgenommen und systematisch aufgearbeitet werden (siehe unter 1a). Weiter sollen Qualitätskriterien für die Identifikation von Good Practice entwickelt werden (siehe unter 1b).

Die Bestandesaufnahme sowie die Qualitätskriterien werden für die Projektgruppen die Basis für die weiteren Arbeiten darstellen. Bereits bestehende oder in der Projektgruppe erarbeitete Qualitätskriterien werden den Auftragnehmern zur Verfügung gestellt. Die inhaltliche Koordination zwischen den Projektgruppen und den Auftragnehmern leistet das BSV.

## 3 Ziel der wissenschaftlichen Bestandesaufnahme

Mit der wissenschaftlichen Bestandesaufnahme sollen drei Ziele erreicht werden:

1. **Erstellung einer systematischen Übersicht über die bestehenden Informations- und Schulungsangebote sowie Materialien** in der Schweiz im Bereich Jugendmedienschutz (national/regional). Die Gliederung der Übersicht kann beispielsweise nach folgenden Kategorien erfolgen: Anbieter, institutionelle Anbindung, Themen, Inhalte, Zielgruppen, Altersgruppen, geografische Abdeckung, Sprachen, Angebotsformen, Finanzierung und Preise.
2. **Erfassung von Systemen und Strategien zur Förderungen von Medienkompetenzen auf kantonaler Ebene**<sup>2</sup>. Unterschiede sollen sichtbar gemacht und vergleichend gegenüber gestellt werden. Die Systeme sind beispielsweise entlang folgender Dimensionen zu analysieren: Trägerschaft, politische Abstützung, Zielsetzungen, Angebotsformen, Zielgruppen, Leistungserbringer, Finanzrahmen, Verbindlichkeit.

Diese Übersichten sollen via einer Online-Plattform der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden und sind vom Auftragnehmenden entsprechend vorzubereiten. Die technische Umsetzung ist nicht Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung. Das BSV wird parallel zur wissenschaftlichen Bestandesaufnahme ein Mandat für die technische Realisation einer Online-Plattform mit Datenbankfunktion vergeben. Zwischen beiden Mandaten wird eine enge Abstimmung unter Leitung des BSV erfolgen.

3. Zur Beurteilung der bestehenden Angebote im Bereich Jugendmedienschutz sowie Förderung der Medienkompetenzen sollen **Qualitätskriterien** definiert werden für:
  - Informationsangebote und -materialien
  - Schulungsangebote und -materialien

---

<sup>2</sup> Hierbei kann auf bereits bestehende Grundlagen von educa.ch zurück gegriffen werden (z.B. Übersicht über die kantonalen ICT Fachstellen). Das BSV wird nach Vertragsabschluss die entsprechenden Kontakte herstellen. Nebst dem Bildungsbereich sollen auch Funktionsweisen in anderen Bereichen, bspw. Gesundheitsförderung, Polizei und Justiz sowie ausserschulischen Jugendarbeit berücksichtigt werden.

Die Herangehensweise kann von zwei Seiten erfolgen: Mittels eines Reviews von Fachliteratur und die Kontaktaufnahme zu ausgewählten Stellen im benachbarten Ausland, könnten bereits bestehende Qualitätskriterien eruiert werden. Gleichzeitig ist eine vertiefende Inhaltsanalyse ausgewählter Angebote in der Schweiz (ca. 10) denkbar, um Hinweise zur Identifikation von Qualitätskriterien zu erhalten. Dabei wären insbesondere die folgenden Aspekte Aufbau, Konzept, Verständlichkeit, Übersichtlichkeit, Aktualität, Qualitätssicherung, Nutzungszahlen, Reichweite, Erreichbarkeit von Risikogruppen zu prüfen.

## 4 Auftragsprodukt

1. Systematische Übersicht über Angebote zum Thema Jugendmedienschutz und Förderung von Medienkompetenzen in der Schweiz
  - Informations- und Schulungsangebote sowie Materialien nach Anbieter und Inhalten
  - Kantonale Konzepte, Modelle und Strukturen zur Förderung von Medienkompetenzen

Die Daten sind nach einem Kriterienraster zu gliedern. Die Übersicht wird in der von Seiten BSV zur Verfügung gestellten Online-Plattform/Datenbank abgebildet.

2. Zusammenstellung von Qualitätskriterien zur Beurteilung von Informations- und Schulungsangeboten sowie Materialien.
3. Schlussbericht: Enthält neben den Auftragsprodukten gemäss Ziffer 1 und 2 detaillierte Informationen zum Vorgehen sowie eine Analyse der Ergebnisse.
4. Zusammenfassender wissenschaftlicher Artikel (ca. 10'000 Zeichen) zur Publikation in der BSV-Zeitschrift *Soziale Sicherheit* – CHSS und/oder anderen Fachzeitschriften.

## 5 Vorgehen und Zeitplanung

- Eingabefrist für die Offerten (d oder f) 11. April 2011
  - Arbeitsbeginn 1. Mai 2011
  - Teilnahme an einem Workshop mit den begleitenden Projektgruppen: Präsentation Vorgehen Bestandesaufnahme / Entwicklung Qualitätskriterien 10. Mai 2011
  - Zwischenbericht: (d oder f) 20. Juni 2011
1. Bestandesaufnahme über die Informations- und Schulungsangebote (Online und Offline) im Bereich Jugendmedienschutz in allen Sprachregionen der Schweiz
  2. Erfassung und Gegenüberstellung der kantonalen Konzepte und Modelle zur Förderung von Medienkompetenzen
  3. Identifikation von Qualitätskriterien auf der Grundlage der Aufarbeitung der Fachliteratur sowie der vertiefenden Inhaltsanalyse zu ausgewählten Angeboten
- Fertigstellung Bestandesaufnahme und Aufbereitung der Übersicht für die Online-Publikation. Qualitätskriterien liegen vor. 10. August 2011
  - Entwurf Schlussbericht 15. September 2011
  - Definitiver Schlussbericht, exkl. tabellarische Übersicht 40-50 Seiten (d oder f) 20. Oktober 2011

## 6 Kostendach

Für die Erfüllung des Auftrags gilt ein Gesamtkostendach von 80'000 Fr. inkl. MwSt.

## 7 Besondere Erfordernisse

Der Auftrag erstreckt sich auf drei Sprachgebiete (d, f, i) in der Schweiz. Der Auftragnehmer muss deshalb gewährleisten, den Auftrag schweizweit wahrzunehmen und über ortspezifische sowie entsprechende sprachliche Kompetenzen zu verfügen bzw. entsprechende Kooperationen mit Partnern in anderen Sprachregionen einzugehen.

## 8 Anforderungen an die Offerte

Die Offerten sind auf max. 8 Seiten zu beschränken und bis spätestens **11. April 2011** in elektronischer Form **in deutsch oder französisch** einzureichen (eine unterzeichnete Papierversion ist der Registratur zuzustellen).

Die Offerten umfassen ein detailliertes Vorgehenskonzept zur systematischen Bestandesaufnahme der bestehenden Informations- und Schulungsangebote sowie Materialien und zur Identifikation von Qualitätskriterien (inkl. Zeitplan und Kostenzusammenstellung). Des Weiteren sind Angaben zur Zusammensetzung des Auftragsteams, dessen Qualifikationen und Erfahrungen inkl. einschlägige Referenzen erforderlich. Dabei soll eine Abschätzung des Aufwands für einzelne Arbeitsschritte vorgenommen werden. Für den Fall, dass im Rahmen des Mandats Dritte beigezogen werden sollen, sind die Kooperationspartner zu nennen.

## 9 Verfahren und Bewertungskriterien

Die Offerten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Zweckmässigkeit und Qualität des Angebots im Hinblick auf die definierten Inhalte: Auftragsverständnis, Nachvollziehbarkeit, Angemessenheit und Originalität des vorgeschlagenen Vorgehens
- Erfahrung der Auftragnehmerin mit vergleichbaren Problemstellungen, Zusammensetzung des Auftragsteams
- Wirtschaftlichkeit, Preis-/Leistungsverhältnis

## 10 Kontakt

Offerten sind in elektronischer Form einzureichen an:

[claudia.paiano@bsv.admin.ch](mailto:claudia.paiano@bsv.admin.ch)

Claudia Paiano  
Geschäftsfeld Familie Generationen und Gesellschaft  
Abteilung Kinder- und Jugendfragen  
Tel. 031 322 90 86

[BSVRegistratur@bsv.admin.ch](mailto:BSVRegistratur@bsv.admin.ch)

Registratur BSV

Eine unterzeichnete Papierversion ist einzureichen an:

**Bundesamt für Sozialversicherungen**  
**Registratur**  
**Effingerstrasse 20**  
**3003 Bern**

Kontaktpersonen im BSV für Auskünfte und Rückfragen:

Claudia Paiano, Bereich Kinder- und Jugendfragen (Programm Jugendmedienschutz)  
E-mail: [claudia.paiano@bsv.admin.ch](mailto:claudia.paiano@bsv.admin.ch) oder Tel. 031 322 90 86